

*Liebe Diantha,*

*Ich bin mir sicher, Cassandra hat dich bereits über die Ereignisse der vergangenen Neumondsnacht unterrichtet, und so will ich deine wertvolle Zeit nicht mit meinen ungeschliffenen Wiederholungen vergeuden.*

*Stattdessen habe ich ein persönliches Anliegen. Es fällt mir schwer, die vergangenen Monde erlebt zu haben, und zu wissen, dass unsere Zeit auf Deren kostbar ist, und nicht verschwendet werden darf. Und mir scheint es ein rechter Frevel, an der Jungen, und an ihrer schönen Schwester, unser Leben nicht mit jenen zu teilen, denen wir in Liebe und Zuneigung verbunden sind.*

*Drum wollte ich euch, dich und Assagio, in meine Villa nach Belhanka einladen, dort zu verweilen, so lange oder so kurz es euch beliebt. Das Wetter dort soll bald in den Frühling umschlagen, und wie ich hörte ganz bezaubernd sein. Auch soll dort bald eine Hochzeit stattfinden, zu der du geladen und erwartet bist, wie ich hörte.*

*Ich bitte dich, bedenke mein Anliegen. Wenn nicht ob vergangener Bande, dann doch ob der Zukunft unseres Sohnes. Ich weiß sehr wohl, wie es ist, ohne Vater auf zu wachsen. Und wenn Kinder ein Geschenk Tsas sind, dann sind sie vielleicht auch eine Gelegenheit für unsere eigenen Verfehlungen Buße und Abbitte zu leisten.*

*Deine Reise zu erleichtern lege ich diesem Brief ein kleines Artefaktum bei. Es sollte dich bis zur Veranda meines guten Freundes dem Cavaliere Rondriego Gonzalo Armando ya Curano de Pestilio in Neetha bringen. Er wird dich gut aufnehmen und dir die Zeit bis zu meiner eigenen Ankunft in Kosmidion vertreiben wissen.*

*Somit verbleibe ich, mit besten Wünschen und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen,*

*Aladin*

*Trallop, Erleuchtungsfest 1016 BF*